

# Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Mai 2015

---

## 1. Begrüssung

Der Präsident Ronnie Ambauen begrüsst die anwesenden Mitglieder zur fünften Hauptversammlung im Lesesaal der Bibliothek. Die Traktandenliste wird genehmigt. Es sind einige Entschuldigungen eingegangen.

## 2. Protokoll der HV vom 3. Sept. 2014

Das Protokoll liegt zur Einsicht auf. Das Vorlesen wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin verdankt.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Ronnie Ambauen erklärt, dass er das Präsidentenamt trotz Mehrfachbelastung noch weiterführt, da er vom Vorstand viel Unterstützung bekommt. Ein Wechsel ist aber nächstes Jahr anzustreben.

Von Frau Esther Lutz sel. hat der Verein ein Legat bekommen, welches aber wegen Einsprachen noch nicht ausbezahlt werden konnte. Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute. Die Reihe der Treppenhausgespräche hat am 23. April begonnen und Louis Specker erzählte gekonnt und spannend von den Häusern und deren Bewohner rund um die Kolumbanskirche. Die Tonaufnahmen werden aufbereitet und auch für das Stadtmodell und die Homepage verwendet. Weitere Gespräche sind in Planung.

Gerd Oberdorfer und Louis Specker führen die Arbeiten am Museums Inventar weiter. Die Vorbereitungen für das "Buchprojekt" laufen und es wird langsam konkreter, weitere Sitzungen sind angesagt.

Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt und verdankt.

## 4. Rechnung 2013

Sarah Giordano erläutert die Rechnung des Kulturhistorischen Vereins, der mit einem Gewinn von Fr. 3282.59 abschliesst, da weniger Veranstaltungen stattgefunden haben. Der Verein ist offiziell vom Kanton St. Gallen Steuerbefreit worden.

## 5. Revisionsbericht

Die Revisoren Gerhard Fischer und Otmar Elsener haben die Rechnung geprüft und für korrekt befunden. Der Revisorenbericht, der von Gerhard Fischer verlesen wird, wird einstimmig angenommen und die Arbeit des Vorstands verdankt. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 102'102.05.

## 6. Budget 2015 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitglieder genehmigen den gleichbleibenden Mitgliederbeitrag von Fr. 40.- .

Im Budget sind Fr. 10'000.- für die Entwicklung und Layout des Buchprojekts und Fr. 20'000.- für die erste Ausgabe geplant. Nach kurzer Diskussion wird ein Beitrag von Fr. 2'000.- für Personalkosten für das Buchprojekt ins Budget aufgenommen. Somit weist das Budget einen Aufwandüberschuss von Fr. 14'600.- aus. Dieses wird einstimmig genehmigt.

Projektbeschreibung:      Auflage 1000 Stück  
                                    Broschüre mit Bildern  
                                    Autoren, die über die Bilder und deren Geschichte und Themen schreiben  
                                    Region soll involviert sein  
                                    Finanzierung: Sponsoring und Verkaufspreis  
                                    Ziel erste Ausgabe ende Jahr

## 7. Wahlen

Es ist kein Wahljahr. Im Vorstand gibt es keinen Rücktritt.

## 8. Statutenanpassung

Es ist eine Statutenänderung von Art. 20 nötig, da es die "Stiftung Regionalmuseum Rorschach" nicht mehr gibt. Art. 20 bekommt folgenden Wortlaut: Bei Auflösung des Vereins wird das Vermögen der Stadt Rorschach überwiesen, welche die Mittel zweckgebunden für kulturhistorische Projekte einsetzen kann.

Die Änderung wird einstimmig gutgeheissen.

## 9. Varia

Gerhard Fischer hat sein Amt als Revisor niedergelegt. Ronnie Ambauen dankt Gerhard mit der Übergabe einer guten Flasche Wein ganz herzlich für die langjährige Unterstützung des Vereins als Revisor, die er auch schon in der Museumsgesellschaft ausgeübt hat. An der nächsten HV wird ein Ersatz gewählt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung begrüsst der Präsident die Referentin Frau Dr. Andrea Christen. Das Thema: "Was hat historisches Denken mit dem Gehirn und was haben beide mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen und der LehrerInnenbildung im Kanton St.Gallen zu tun? Eine Antwort."

Zuerst erklärte uns Andrea Christen die Funktionsweise des Gehirns. Danach besprach sie verschiedene Beispiele aus der Jubiläumsausstellung 150 Jahre Marienberg. Spielerisch erschlossen sich uns Aussagen aus den Protokollen des Lehrerseminars aus vergangenen Jahren und konnten mit Erkenntnissen aus heutiger Sicht verglichen werden. Die spannenden Ausführungen zeigten uns eindrücklich, wie sich Tätigkeiten und Geschichten über die Jahrzehnte verändern und sich doch in neuer Form stets Wiederholen.

Gerd Oberdorfer bedankte sich im Namen des Kulturhistorischen Vereins bei Andrea Christen mit einem Blumenstraus und die Anwesenden mit einem warmen Applaus für das spannende Referat.

Goldach, 10. Mai 2015

Die Aktuarin  
Marianne Roos